
Sonntag, 2. Juli 2023 17.30 Uhr Erlenhof / Bohlstrasse 4 Thayngen

«farbenfroh»

Yukiko Tezuka Violine
Regula Bernath Flöte
Susann Landert Fagott

François Devienne
1759-1803

Trio Opus 61:5 B Dur

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Invention d- Moll

Heitor Villa- Lobos
1887-1959

Ária aus Bachianas Brasileiras no.6

Johann Sebastian Bach

Sinfonia d-Moll

aus Irland

Spancill Hill

Arthur Vincent Lourié
1892-1966

„La flûte à travers le violon“

1.Satz

Philibert Delavigne
Um 1700-1760

aus op.4 „les Fleurs“

Schlüsselblume

Rose

Arthur Vincent Lourié

2. und 3. Satz

Philibert Delavigne

Narzisse

Ignaz Holzbauer
1711-1783

Divertimento a 3 D- Dur

Andante

Largo

Allegro

Herzlichen Dank für Ihren Besuch und finanziellen Beitrag

(Kollekte bitte beim roten Tisch oder via Twint auf Tel.nr. 079 519 72 69



Nächstes Konzert: Sonntag, 27. August 2023 11.00 Uhr Erlenhof/ Bohlstrasse 4 Thayngen

Eine musikalische Umrahmung gesucht? Anfragen an info@regulabernath.ch, Tel 079 519 72 69

Yukiko Tezuka, Violine

Studierte in Tokyo an der Toho Gakuen Hochschule und schloss ebendort 1990 ihr Studium ab. Es folgte ein Ergänzungsstudium bei Sandor Végh am Mozarteum in Salzburg. Sie ist seit 1990 Mitglied der Camerata Salzburg und übernahm 2007 die Stimmführung der 2. Geigen. Daneben spielte sie in zahlreichen bekannten Formationen, wie dem Chamber Orchestra of Europe, der Kammerphilharmonie Bremen, dem New Zealand Symphony Orchestra oder den Münchner Philharmonikern. Zudem war sie 1993-1995 stellvertretende Konzertmeisterin des Orchestre d'Auvergne. Seit 2009 ist sie auch Mitglied des Kammerorchesters Basel. Als Kammermusikerin war sie u.a. am Lockenhaus Musikfestival, Tartini Festival Piran, dem Rheingaufestival und bei zahlreichen bedeutenden Musikfestivals in Japan zu Gast. Ihr Interesse an historischer Aufführungspraxis führte sie 2007 für ein Barockgeigenstudium bei Petra Müllejans an die Musikhochschule Frankfurt. Daneben besuchte sie Kurse bei Gottfried von der Goltz, Giuliano Carmignola und Enrico Gatti. Sie schloss das Studium 2009 ab und trat seither als Barockgeigerin u.a. an der Seite von Karl Kaiser, Michael Schneider, Kristin von der Goltz, mit dem Freiburger Barockorchester, La Stagione Frankfurt, Münchner Hofkapelle, English Baroque Soloists, Pygmalion Ensemble und dem Balthasar Neumann Ensemble auf.

Susann Landert, Fagott

erwarb in Winterthur ihr Lehr- und Orchesterdiplom für Fagott. Danach folgten ein Studienaufenthalt in Rotterdam/Amsterdam sowie das Lehrdiplom für Blockflöte. Ein musikpädagogisches Nachdiplomstudium an der ZHdK sowie das Studium historischer Fagotte bei Lorenzo Alpert und Giorgio Mandolesi vervollständigten ihre Ausbildung. Susann Landert spielt als freischaffende Musikerin in verschiedenen Kammermusikformationen sowie in den Ensembles „Fagotteria“ und „il desiderio“. Sie ist Mitglied des Orchesters der J.S. Bachstiftung und spielt in verschiedenen Barockorchestern im In- und Ausland. Als engagierte Musikpädagogin betreut Susann Landert eine Fagottklasse in Zürich und Winterthur.

Regula Bernath, Flöte

Nebst ihrer regen Konzerttätigkeit als Soloflötistin der Basel Sinfonietta, der Camerata Schweiz, mit dem Kammerorchester Basel und mit diversen Orchestern und Kammermusikensembles unterrichtet sie an der Musikschule Laufental/Thierstein und in Thayngen (SMPV). Sie ist Initiantin und Organisatorin der OpenAir-Konzertreihe «Musik frisch ab Hof» (seit 2020) und verschiedener Kammermusikprojekten in der Schweiz, Chile und Japan. Das Studium an der Musikhochschule Basel bei G. Hildebrand und F. Renggli (Lehr-, Orchester- und Solistendiplom) schloss sie 1997 mit Auszeichnung ab. Sie war 1. Preisträgerin des „RAHN Musikpreis für Flöte“ und erhielt den „Förderpreis der ORPHEUS-Konzerte“. Im Anschluss ans Studium ermöglichte ihr ein Stipendium einen einjährigen Aufenthalt in der Cité Internationale des Arts in Paris, während dessen sie sich bei M. Moraguès weiterbildete und bei M. Hantai das Studium der barocken und klassischen Traversflöte begann. Dieses schloss sie 2010 an der Schola Cantorum Basiliensis ab. 2022 bildete sie sich im Rahmen eines Atelieraufenthaltes in Joinville in populärer brasilianischer Musik weiter.

regulabernath.ch